

„Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt.“

Der Verein Senioren heute hatte zu einem Benefizkonzert für soziale Aufgaben der Stadt Sondershausen unter Tage ins Erlebnisbergwerk „Glückauf“ Sondershausen mit dem Luftwaffenmusikkorps aus Erfurt am 15. März d. J. eingeladen: In den tiefsten Konzertsaal der Welt, offiziell eröffnet und übergeben am 2. November 2001 durch Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident des Landes Thüringen.

Die zur Verfügung stehenden Eintrittskarten konnten leider nicht alle Besucherwünsche erfüllen. Zu groß war die Zahl der Mitglieder und Freunde unseres Vereins, die sich etwa 670 m unter der Erde verzaubern lassen wollten.

Also Anfahrt mit dem Reisebus nach Sondershausen und Treff auf dem Betriebsgelände am „Brügmannschacht“, einem der beiden Schächte des Bergwerkes. Von der Hängebank im Fördergebäude über Tage erfolgte die anschließende Seilfahrt



Steinsalz – in den Ausstellungennischen.

in Gruppen in Begleitung eines Bergmannes, jeder Besucher jetzt auch ausgestattet mit einem Schutzhelm.

Nach dem Verlassen des Förderkorbes „fahren“ (der Bergmann unter Tage „fährt“ – dies gilt für jede Art der Fortbewegung, auch fürs Gehen), die Besucher zunächst zur Gar-

derobe, denn nach dem kühlen und feuchten Wetter über Tage waren auf der Sole konstante + 23° C. Vorbei am Festsaal, der auch offiziell die Bezeichnung trägt „Trausaal der Stadt Sondershausen“ und weiter in den nächsten ebenfalls großzügigen Grubenbau (Begriff für einen bergmännisch kuppelförmig hergestellten Raum) aktuell für uns Besucher mit einem ausreichenden gastronomischen Angebot bis zum Beginn des Konzertes um 19 Uhr. Der dann angrenzende Festsaal besitzt eine Grundfläche von 26x18 Metern bei einer Höhe von 9 Metern mit fast 340 Sitzplätzen mit großer Bühne, beeindruckend durch die Höhe und insgesamt durch die Optik der Salzstrukturen an Decke und Wänden, die im Deckenbereich ergänzend für die Akustik in Stufen ausgebildet sind.

Unter der künstlerischen Leitung von Major Tobias Wunderle präsentierte das Luftwaffen-Musikkorps Erfurt als musikalischer Botschafter der Bundeswehr mit einem großen sinfonischen Blasorchester und einer vielfältigen Auswahl an Kammermusikensembles, Militärmusik, Bearbeitungen klassischer Werke über Originalkompositionen bis hin zu Swing, Pop, Film- und Volksmusik.

Präsentiert wurden Stücke wie die Ouvertüre zur komischen Oper „Leichte Kavallerie“, James Last Golden Hits, Fliegermarsch, der Königsgrätzer, Deutschmeister Regimentsmarsch – nur um einige zu nennen.

Sehr zur Freude einzelner Besucher wurde auch der Traditionsmarsch des ehemaligen Northeimer Bataillons, der „Helenenmarsch“ von Friedrich Lübbert gespielt.

53 Profimusiker begeisterten die Be-



Konzertende – die Besucher warten auf einen Stehplatz im Förderkorb. Das Foto zeigt auch die verschiedenen Farben im Flöz.

sucher mit einer grandiosen Vorstellung mit Showeinlagen und natürlich vor allem mit Musik.

Mit stehendem Applaus bedankten sich die Besucher.

Mit Unterstützung des Orchesters sang der „Chor der Besucher“ zum Abschluss einige Strophen des Steigerliedes und danach gemeinsam unsere Nationalhymne und beendete damit aktiv das Konzert.

Kunstgenuss, verbunden mit ein bisschen Abenteuer wegen der für viele unbekanntenen Umgebung, lassen den Besuch in guter Erinnerung bleiben. Erhard Neuhaus

PS: Nicht unerwähnt darf bleiben, dass im Bergwerk in Sondershausen seit 2005 wieder Staßfurtsteinsalz abgebaut und daraus Streusalz produziert wird. Am Ende des Konzertes begrüßte uns eine Gruppe Bergleute bei der Einfahrt (bedeutet Schichtbeginn) mit einem fröhlichen „Glück auf“.

Im Laufe der Jahrzehnte ist unter Tage ein sehr umfangreiches Streckennetz entstanden, man kann es mit einer mittleren Großstadt wie Erfurt oder Halle vergleichen. Das eröffnet heute Möglichkeiten zu verschiedenen Freizeitangeboten:

Allgemeine Grubenbesichtigung inkl. Besichtigung des Konzertsalles und des Festsalles, Fahrt mit einem Spreewaldkahn auf dem Laugensee, Benutzung der Tunnelrutsche, Besichtigung der Dauerausstellung der Heeresmunitionsanstalten und Besichtigung des Museums mit ehemaligen Bergwerksmaschinen.

Radtouren und Mountainbike-Touren unter Tage runden die Angebotspalette ab.

Insgesamt ein treffliches Ereignis auf den Spuren der Bergleute.

Weitere Informationen unter: www.erlebnisbergwerk.com. E.N.



Blasorchester des Luftwaffenmusikkorps Erfurt.

Fotos: E. Neuhaus